

BETEILIGUNG WIRKT!? – ERFAHRUNGEN AUS 9 JAHREN KOPERNIKUS: ANSÄTZE, WIRKUNGEN, ERKENNTNISSE

PartWiss 2025, 12.-14. November 2025, Leipzig

„Gemeinsam forschen – Impulse aus Citizen Science, partizipativer und transdisziplinärer Forschung“.



Gefördert durch:

Herzlich Willkommen!

Agenda

- Vorstellung & Kurzinput der vier Kopernikus Projekte
- Diskussion in zwei Thementischen
- Gemeinsame Reflektion im Plenum



Gefördert durch:

Die Kopernikus-Projekte für die Energiewende



Die Kopernikus-Projekte bilden eine der größten deutschen Forschungsinitiativen zum Thema Energiewende. Sie verfolgen das Ziel, den Weg für die angestrebte Klimaneutralität Deutschlands bis zum Jahr 2045 zu ebnen. Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert sie.



Das **Projekt Ariadne** erforscht in einem gemeinsamen Lernprozess zwischen Wissenschaft und Gesellschaft Politikinstrumente, um Klimaziele effizient und sozial ausgewogen zu erreichen.



Das **Projekt ENSURE** entwickelt das Stromnetz der Zukunft.



Das **Projekt P2X** erforscht die Umwandlung von erneuerbar erzeugtem Strom, CO₂ und Wasser in Gase, Kraftstoffe, Chemikalien und Kunststoffe.



Das **Projekt SynErgie** untersucht, wie energieintensive Industrieprozesse sich flexibilisieren und so an die Verfügbarkeit der erneuerbaren Energien anpassen lassen.

Gefördert durch:



BÜRGERBETEILIGUNG IN DER WISSENSCHAFT AM BEISPIEL DES KOPERNIKUS-PROJEKT *ARIADNE*

*Katja Treichel-Grass, Leitung
Bürgerdeliberation*



Gefördert durch:

Hauptziele von ARIADNE



Erforscht **konkrete Optionen**
zur **Gestaltung der**
Energiewende



Betrachtet **alle Sektoren &**
Energiewende als
Gesamtsystem



Gemeinsamer Lernprozess
zwischen Politik & Verwaltung,
Wirtschaft, Zivilgesellschaft und
Wissenschaft



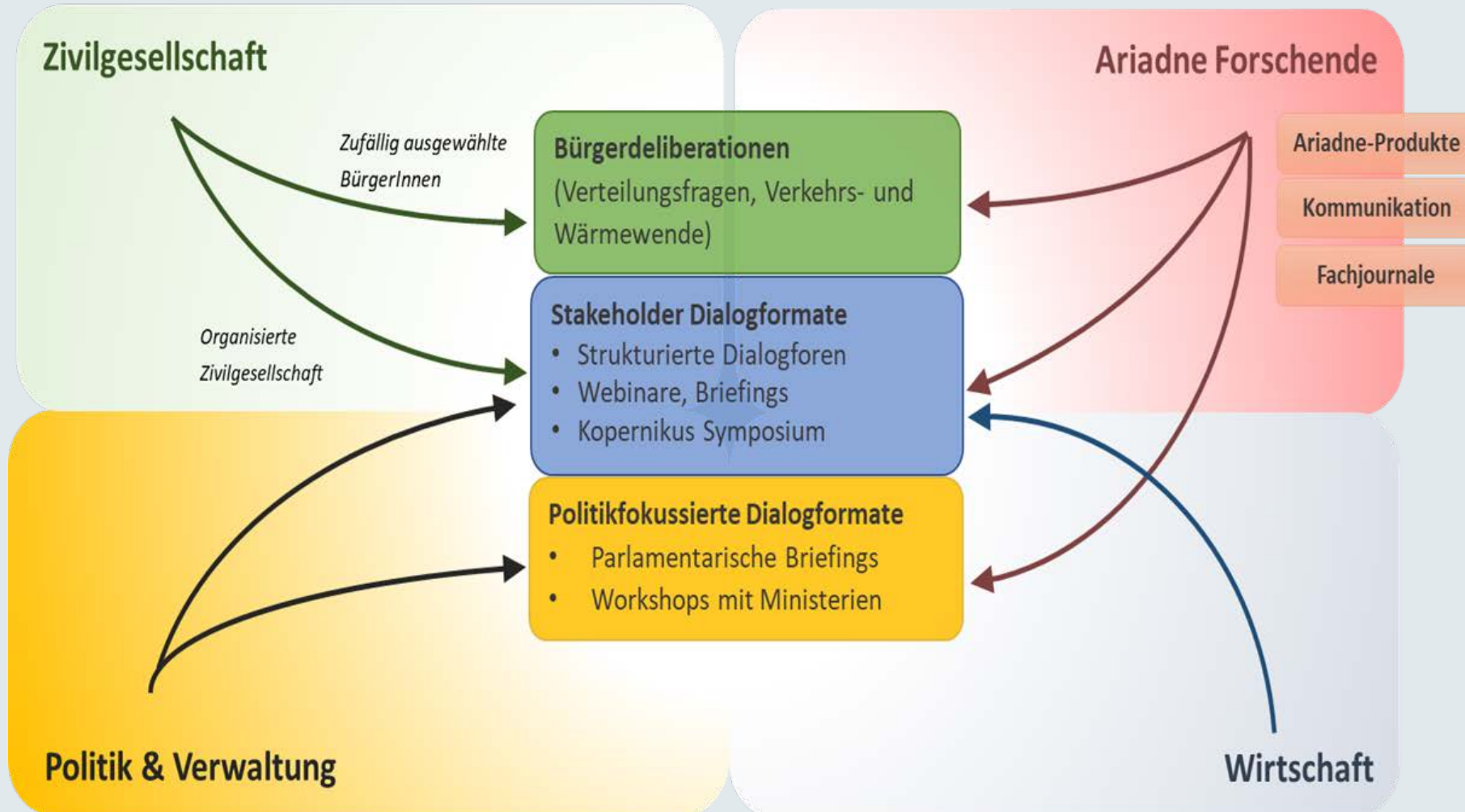
Besonderheit:
Bürgerdeliberation

Beteiligt sind 26 Forschungsinstitute aus ganz Deutschland

adelphi | Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg (BTU) | Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) | Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) | Ecologic Institute | Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS) | Fraunhofer Cluster of Excellence Integrated Energy Systems (CINES) | Hertie School | ifo Institut | Institut der deutschen Wirtschaft Köln | Julius-Maximilians-Universität Würzburg | Öko-Institut | **Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)** | RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung | Stiftung Umweltenergierecht | Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) | Technische Universität Berlin | Technische Universität Darmstadt | Technische Universität München | Technische Universität Nürnberg | Universität Duisburg-Essen | Universität Greifswald | Universität Hamburg | Universität Potsdam | Universität Stuttgart – Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) | ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Gefördert durch:

Der ARIADNE LERNPROZESS



Der Ariadne Bürgerdeliberationsprozess

Politikmixe Verkehr, Wärme, Finanzierung

Kategorie	Maßnahme	KG 1 divers	KG 2 divers	KG3 eher pro	KG
E-Pkw fördern	1. Pauschale Kaufprämie E-Autos (5000 €) (nicht mit 3)	25%	20%	28%	
	2. Social Leasing E-Autos (100 € Förderung/ Monat Kleinwagen)	25%	60%	43%	
	3. Bonus-Malus bei Neuwagenkauf (nicht mit 1)	38%	x 60%	x 57%	x
Fossile Subventionen reduzieren	4. Verdopplung Dienstwagensteuer für Verbrenner	x 75%	x 90%	85%	
	5. Dieselprivileg abschaffen	x 50%	x 70%	x 85%	x 8
	6. CO ₂ -Preis 130 Euro (nicht mit 7)	13%	20%	0%	22
	7. CO ₂ -Preis mit 50% Rückerstattung (Klimageld) (nicht mit 6)	x 38%	x 50%	28%	x 56
	8. PKW-Maut 5ct/km bundesweit	25%	x 70%	x 43%	x 100
	9. Deutschlandticket 29 € (nicht mit 10)	x 88%	x 80%	x 85%	x 100
	10. Abschaffung Deutschlandticket 49 € (nicht mit 9)	0%	0%	0%	0%
	11. Angebotsverbesserung im öffentlichen Personenverkehr (Nah- & Fern)	x 63%	x 100%	x 43%	x 100
	12. Tempolimit 130 km/h auf Autobahnen	x 75%	x 90%	x 85%	x 100
	13. Tempolimit 80 km/h auf Landstraßen	50%	x 90%	x 57%	x 100
	14. Verschärfung Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz	25%	x 60%	43%	x 44

Wissenschaft wertet
Deliberation aus:
Vorstellung und Berichte,
Weiterentwicklung der
Inhalte

Wissenschaft bereitet
Infomaterialien und
Fragenauswahl vor



Bürgerkonferenz
1. und 2. Juni 2024, Fulda
Gemeinsamer Auftakt zu den Themen
Verteilung, Wärmewende und Verkehrswende
mit 150 Bürgerinnen und Bürgern



Online-Bürgerdialoge
Frühjahr/Sommer 2025, digital
Jeweils 50 Bürgerinnen und Bürger
diskutieren vertieft in den 3 Themen-
bereichen



**Vorbereitende
Online-Workshops**
Frühjahr 2026, digital
Erstellung Kernergebnisse
in den 3 Themenbereichen



Bürgertag
Juni 2026, Berlin
Gemeinsamer Abschluss mit Politik,
Wirtschaft und Zivilgesellschaft



PartWiss25 | Workshop: Beteiligung wirkt! | Mina Karimi und Yi-Ching Lee (KIT-ITAS)

FORSCHEN IM DIALOG

ENSURE
*Neue **EnergieNetzStruktUR**en für die **Energiewende***

Gefördert durch:

Neue Energienetzstrukturen für die Energiewende

Hauptziele von ENSURE



Modularer und hochflexibler Ansatz für **zukünftige Netzstrukturen**



Technologien für die zukünftige Netzentwicklung



Klare **Handlungsempfehlungen** für Industrie, Politik und Gesellschaft



Gesellschaftliche Akzeptanz für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende

Das elektrische Netz ist die wichtigste Infrastruktur für eine erfolgreiche Energiewende!

- Es gibt heute und zukünftig mehr Einspeiser (Komplexität)
- Produktions- und Nachfragezeiten variieren (Flexibilität)
- Rechtliche Fragen (Regulierung)
- Nutzer*innen vor Ort und regional mitnehmen – Energiewende lokal und regional gestalten (Passung)
- Technologische Bausteine und Empfehlungen für die Umsetzung entwickeln (Lösungen)

Gefördert durch:

Herausforderungen, Ziele und methodisches Vorgehen

Herausforderungen:

- ❖ Entwicklung von vornehmlich digitalen technischen Lösungen (unsichtbare Technologien)
- ❖ Transdisziplinarität und Partizipation sind zugleich Forschungsgegenstände und Methoden

Integrierte Beteiligung:

- ❖ In Zusammenarbeit mit regionalen Praxisakteuren regionale Anforderungen an und Positionen zur Energiewende erarbeiten
- ❖ Erkenntnisse und Konzepte entwickeln, wie Nutzer*innen bei der Diffusion von ENSURE-Lösungen eingebunden werden können
- ❖ Konzepte für Partizipation, Teilhabe und Good Governance entwickeln, die zur Beschleunigung der Energiewende beitragen können

Methodisches Vorgehen:



Gefördert durch:

Learnings und Wirkung

- › Ein **transdisziplinärer Ansatz und Partizipation** sind für ENSURE zentral:
 - › entwickelte Ergebnisse sind kontextangepasst, also passgenau zur untersuchten Region (tiefes Wissen)
 - › Übertragbarkeit im Blick: Vergleich mehrerer Regionen, Ebenen und Elemente eines Energiewende/ Good Governance-Ansatzes
- › **Resonanz aus der Zusammenarbeit** ist positiv:
 - › Teilnehmende Stakeholder interessiert und motiviert
 - › weckt Interesse an dem Projekt ENSURE und am Thema Energie- und Wärmewende generell
- › **Herausforderungen** bestehen aber:
 - › hinsichtlich Ressourcen (Zeit, Personal, Mittel) insbesondere bei der Praxis
 - › nicht nur die schon am Thema Interessierten zu gewinnen, sondern auch andere Akteure zu interessieren
 - › Hinweise und Empfehlungen in die Umsetzung (Entscheidungs- und Planungspolitiken) zu bringen

Gefördert durch:

AKZEPTANZ- UND BETEILIGUNGSFORSCHUNG IN P2X

Jan Hildebrand, Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES),
Arbeitsfeld Umweltpsychologie

Gefördert durch:

P2X Phase III



Kopernikus-Projekt P2X

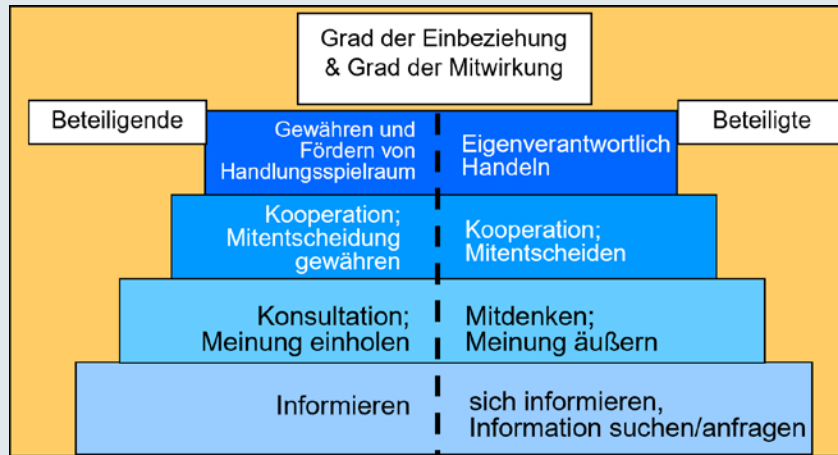
Phase III – Ready for take-off
Raffinierte Forschung mit Power-to-X

- › Power2Fuels
- › Standortanalyse und –bewertung
- › Capacity Building
- › Power2ValueChemicals
- › Power2Polymers

Gefördert durch:

BETEILIGUNG IN P2X

- › **Bundesweit:** Repräsentative Panelbefragung zu Beteiligungsbedarfen:
- › regelmäßige Information: 68%; Konsultation: 57%; Mitentscheidung: 45%; aktive Mitgestaltung: 27%.
- › Auf welcher Ebene: Bund: 51%, Land: 55%, Region: 58%, Kommune: 61%



- › **Regional:** Stakeholder-Konsultationen bzgl. des Demonstrators: lokale Interessen und Bedarfe

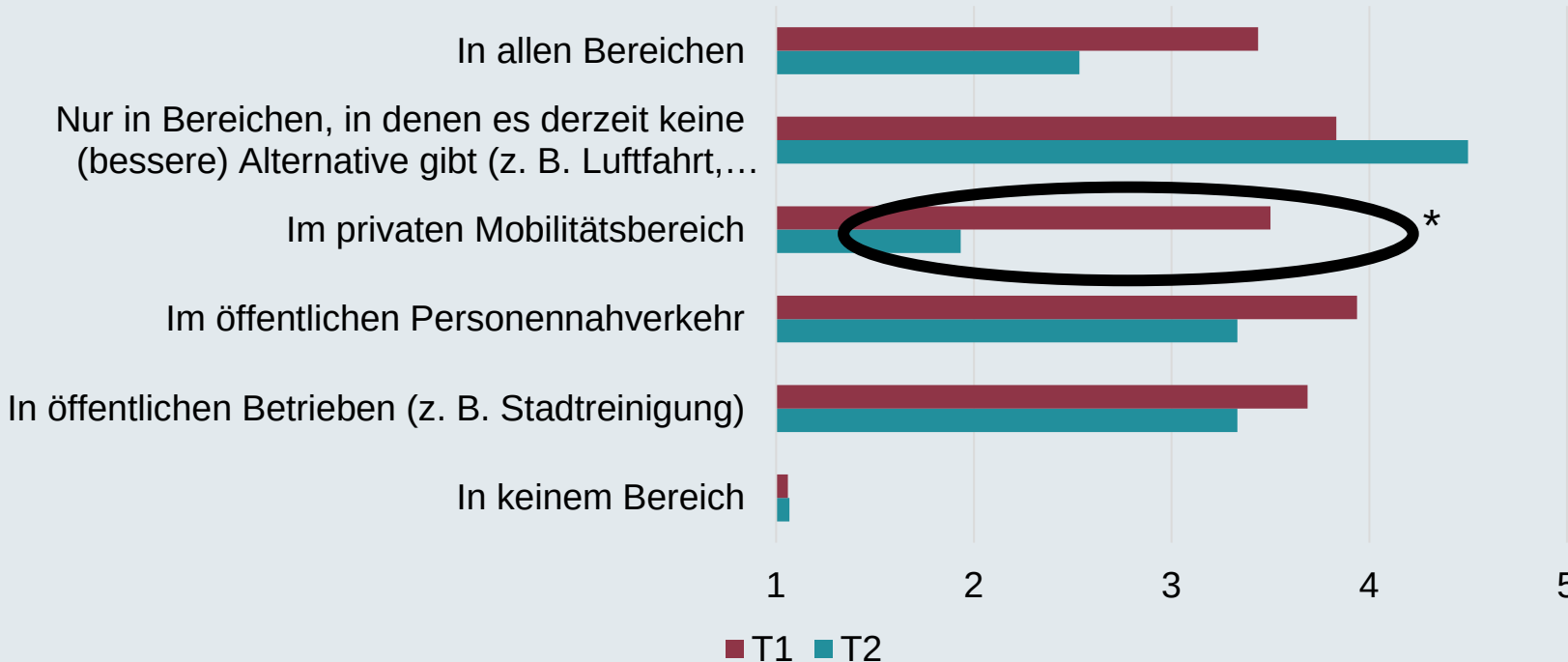
- › **International:** Beteiligung als Kriterium für nachhaltige Wasserstoffproduktion in den potentiellen Exportländern



Gefördert durch:

LEARNINGS & WIRKUNGEN

Beispielergebnis Sommerwerkstatt mit Studierenden: Wo sollten durch PtX-Technologien gewonnene Kraftstoffe angewendet werden?



Antwortskala: 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 = „stimme völlig zu“

*t = 4,39; df = 12; p < 0,001

- › **Komplexität** des Themas PtX, Befragungen zeigen wenig Wissen und stark assoziative Vorstellungen, gleichzeitig hohes Interesse an Beteiligung und Mitgestaltung -> **Capacity Building** als **Konkretisierung** eine wichtige Vorbereitung für Beteiligung
- › **Internationaler Stakeholder-Dialog** mit dem Ziel, Integration unterschiedlicher und sonst oft nicht gehörter Perspektiven in dem Abstimmungsprozess zur Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien

Gefördert durch:

Leipzig, 13.11.2025

PARTWISS 2025 SYNERGIE

*SynErgie | Synchronisierte und energieadaptive
Produktionstechnik zur flexiblen Ausrichtung auf eine
fluktuierende Energieversorgung*

Gefördert durch:

Unser Ziel

Ziel des Projekts

Das Kopernikus-Projekt SynErgie hat zum Ziel, innerhalb von zehn Jahren alle **technischen** und **marktseitigen Voraussetzungen in Einklang mit rechtlichen** und **sozialen Aspekten** zu schaffen, um den **Energiebedarf der deutschen Industrie** effektiv mit dem volatilen **Energieangebot zu synchronisieren.**



Gefördert durch:

Herausforderungen

- Erfordert einen Lernprozess für alle Projektbeteiligten, da sie nicht nur interdisziplinär erhöhte Anforderungen an die Verständigung zwischen verschiedenen Disziplinen und Fachkulturen stellt
- Integration von Praxispartner*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit sehr unterschiedlichen Kulturen und Sprachen
- Dialog auf Augenhöhe zu führen und transparente Prozesse zu schaffen
- Wirtschaft hat mehr Ressourcen für regelmäßige (unbezahlte) Beteiligungsprozesse als Zivilgesellschaft
- Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, die ihr Engagement ehrenamtlich betreiben, können an Projekttreffen nicht regelmäßig teilnehmen

Lessons learned

- Wichtiges Instrument, um Vertrauen zwischen den Akteur*innen zu schaffen, besteht darin, die unterschiedlichen Interessen offen zu legen
- Transdisziplinärer Ansatz unter Nutzung der richtigen Werkzeuge und einer flexiblen, iterativen Planung führt zu guten und akzeptierten Ergebnissen
- Governance Strukturen sind wichtig, dies betrifft sowohl Fördermittegeber als auch Projektträger
- Ermöglicht, unterschiedliche Annahmen und Wissensbestände zu explizieren, miteinander in Bezug zu setzen sowie neues Wissen zu generieren und in den Projektverlauf zu integrieren (Integration des Praxiswissens)

Kontakte:



Katja Treichel-Grass

Policy Analyst & Leitung
Bürgerbeteiligung in der
Forschung

Potsdam Institut für
Klimafolgenforschung

+49 30 338 5537 369
[katja.treichel-grass@pik-
potsdam.de](mailto:katja.treichel-grass@pik-potsdam.de)



Janine Gondolf

Teilprojektleiterin „Neue
EnergieNetzStruktURen
für die Energiewende
(ENSURE) – Phase III“

KIT-ITAS

+49 721 608-23125
janine.gondolf@kit.edu



Jan Hildebrand

Leiter Arbeitsfeld
Umweltpsychologie

IZES gGmbH

+49 681 844 972 29
hildebrand@izes.de



Dr. Steffi Ober

Leiterin Transformation
Stellv.
Fachbereichsleitung
Transformation &
Allianzen

NABU
(Naturschutzbund
Deutschland) e. V.

+49 30 284984 1612
Steffi.Ober@NABU.DE

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

VIELEN DANK!

JETZT GEHT ES ZU DEN THEMENTISCHEN:

1. Was macht gute Beteiligung aus? Qualitätskriterien & zu vermeidende no Gos
2. Komplexität vs. Konkretisierung: Vielfältigkeit der Beteiligungszusammenhänge und -Prozesse



Gefördert durch: